

STADT KITZINGEN
Stadtkämmerei

RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

JAHRESRECHNUNG 2018

Kitzingen, 27.05.2019



Heger

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. Jahresabschluss 2018	3
2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2018	3
3. Volumen des Gesamthaushalts	4
4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts	4
5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5
6. Gebührenhaushalte	7
7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	9
8. Kalkulatorische Kosten	11
9. Budgets des Verwaltungshaushalts	12
10. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	12
11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts	13
12. Haushaltsreste	15
13. Kassenreste	16
14. Entwicklung der Schulden	17
15. Rücklagen	18
16. Forderungen aus Darlehen	20
17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne	20
18. Bürgschaften und Sicherheiten	21
19. Beteiligungen	21
20. Zusammenfassung	23

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018

Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, der nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Jahresrechnung beizufügen ist.

1. Jahresabschluss 2018

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	mehr/minder
Verwaltungshaushalt	53.492.770 €	56.642.869 €	+ 5,89 %
Vermögenshaushalt	20.531.600 €	15.681.025 €	- 23,62 %
Gesamt	74.024.370 €	72.323.894 €	- 2,30 %

2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2018

	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
<u>Einnahmen</u>		
Anordnungssoll lfd. Jahr	56.699.652,91 €	14.931.025,44 €
Erlass/Niederschlagungen	1.770,33 €	0,00 €
Soll-Einnahmen	56.697.882,58 €	14.931.025,44 €
Abgänge auf KER Vorjahr	55.013,84 €	0,00 €
Abgänge auf HER Vorjahr	0,00 €	750.000,00 €
Neue HER	0,00 €	1.500.000,00 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>56.642.868,74 €</u>	<u>15.681.025,44 €</u>
<u>Ausgaben</u>		
Soll-Ausgaben	56.642.868,74 €	11.099.709,37 €
Abgänge auf KAR Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Abgänge auf HAR Vorjahr	0,00 €	1.194.937,30 €
Neue HAR	0,00 €	5.776.253,37 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>56.642.868,74 €</u>	<u>15.681.025,44 €</u>
<u>Überschuss / Fehlbetrag</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

3. Volumen des Gesamthaushalts

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt	Gesamt
2015	48.840.994 €	13.991.900 €	62.832.894 €
2016	49.731.430 €	10.733.246 €	60.464.676 €
2017	54.698.791 €	15.399.196 €	70.097.987 €
2018	56.642.869 €	15.681.025 €	72.323.894 €

4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts

	Haushaltsansatz 2018	Rechnungsergebnis 2018
Einnahmen		
Gr. 0 Steuern, allg. Zuweisungen (z. B. Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen)	31.685.600 €	34.862.161,51 €
Gr. 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z. B. Gebühren, Mieten, Erstattungen, Zuschüsse)	17.353.300 €	17.323.835,62 €
Gr. 2 Sonstige Finanzeinnahmen (z. B. Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Kalk. Einnahmen, Zuführung vom VmHh)	4.453.870 €	4.456.871,61 €
Gesamt	<u>53.492.770 €</u>	<u>56.642.868,74 €</u>
Ausgaben		
Gr. 4 Personalausgaben	14.715.660 €	13.957.024,51 €
Gr. 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Unterhalt, Ausstattung, Bewirtschaftung, Mieten u. Pachten, Haltung v. Fahrzeugen)	3.893.430 €	3.209.766,69 €
Gr. 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Steuern u. Versicherungen, Geschäftsaus- gaben, Kalk. Kosten)	12.769.180 €	12.633.340,41 €
Gr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. an Wohlfahrtsverbände, Vereine, soziale Angelegenheiten)	6.503.460 €	6.419.778,62 €
Gr. 8 Sonstige Finanzausgaben (z. B. Zinsen, Umlagen, Zuführung zum VmHh)	15.611.040 €	20.422.958,51 €
Gesamt	<u>53.492.770 €</u>	<u>56.642.868,74 €</u>

5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

5.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2018	Rechnungsergebnis 2018
0 Allgemeine Verwaltung	816.610 €	915.435,92 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	257.450 €	332.689,14 €
2 Schulen	1.418.170 €	682.996,30 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	964.740 €	978.242,76 €
4 Soziale Sicherung	3.231.620 €	3.186.865,97 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.808.220 €	1.929.061,63 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.042.610 €	1.275.290,37 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.823.160 €	8.106.164,80 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	1.515.190 €	1.461.833,24 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft		
	34.615.000 €	37.774.288,61 €
Gesamt	<u>53.492.770 €</u>	<u>56.642.868,74 €</u>

5.2 Steuern und allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	HPI 2018 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €
Grundsteuer A	65.000	72.554	65.101	61.767	65.525
Grundsteuer B	2.420.000	2.392.978	2.429.463	2.373.529	2.382.834
Gewerbesteuer	11.000.000	13.759.358	12.732.584	11.085.698	10.614.735
Einkommensteueranteil	9.565.000	9.673.216	9.295.493	8.495.119	8.233.030
Umsatzsteueranteil	2.265.000	2.284.037	1.798.102	1.418.895	1.391.067
Hundesteuer	35.000	36.400	36.749	34.029	33.630
Schlüsselzuweisungen	4.570.800	4.570.828	4.282.796	4.352.976	4.996.940
Finanzzuweisungen	350.000	372.976	374.939	341.966	341.582
Fam.leistungsausgleich	704.800	727.026	673.974	684.437	624.676
Grunderwerbsteuer	600.000	840.528	940.719	678.648	628.579
Komm. Verkehrsüberwachung	110.000	132.261	140.309	120.540	126.308
Gesamt	31.685.600	34.862.162	32.770.229	29.647.604	29.438.906

5.3 Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze sind seit 01.01.2004 unverändert.

	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbesteuer v. H.
Stadt Kitzingen 2018	315,0	315,0	360,0
Landesdurchschnitt 2018 *	325,0	345,6	346,7

* für kreisangehörige Gemeinden von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

5.4 Gewerbsteuer (HSt. 9000 0030)

Das Rechnungsergebnis 2018 liegt mit 13.759.358,34 € um 2.759.358,34 € über dem Haushaltsansatz (11.000.000 €). Die Mehreinnahmen resultieren aus den überdurchschnittlich guten Veranlagungsjahren 2015/2016 und 2017 sowie die dadurch entsprechend angepassten Vorauszahlungen für 2018.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 39 %.

5.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 9000 0100)

Aufgrund der steigenden Beschäftigung und wachsenden Einkommen konnten bei der Einkommensteuerbeteiligung für das Haushaltsjahr 2018 mit einem Rechnungsergebnis von 9.673.216 € gegenüber dem voraussichtlichen Beteiligungsbetrag Mehreinnahmen in Höhe von 108.216 € verbucht werden (Haushaltsansatz 9.565.000 €).

Der Einkommensteueranteil trug mit rd. 28 % zum gesamten Steueraufkommen bei.

5.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 9000 0120)

2018 wurde ein Rechnungsergebnis in Höhe von 2.284.037 € erzielt. Die gestiegenen Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren resultieren aus Bundesmitteln, die zur Entlastung der Kommunen in wesentlichen Teilen über die Umsatzsteuer erfolgt.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 7 %.

5.7 Schlüsselzuweisungen (HSt. 9000 0410)

Die Schlüsselzuweisungen als Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich stiegen in 2018 auf insgesamt 3,67 Mrd. €. Ausschlaggebend für die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraftmesszahl (18.594.035 € für 2018) der Gemeinde. Für die Stadt Kitzingen errechnete sich ein Anteil an den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4.570.828 €.

Der Anteil am gesamten Steueraufkommen der Stadt Kitzingen betrug rd. 13 %.

6. Gebührenhaushalte

6.1 Kanalbenutzungsgebühren

In 2018 (Kalkulationszeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2021) betrug die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser 2,19 € je m³ und für Niederschlagswasser 0,31 € je m². Im Rahmen einer Vierjahreskalkulation wird eine 100 %ige Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung angestrebt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2015	3.274.339 €	3.300.715 €	- 26.376 €	99 %
2016	3.813.828 €	3.409.110 €	+ 404.718 €	112 %
2017	4.210.350 €	3.706.164 €	+ 504.186 €	114 %
2018	4.136.839 €	3.821.075 €	+ 315.764 €	108 %

Die Überdeckung in Höhe von 315.764 € wurde der Sonderrücklage Gebührenaussgleich zugeführt.

6.2 Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt mit Stadtratsbeschluss vom 19.07.2007 um 2 % erhöht. Der vom Stadtrat festgesetzte Kostendeckungsgrad beträgt 80 %.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2015	400.957 €	460.028 €	- 59.071 €	87 %
2016	344.191 €	453.084 €	- 108.893 €	76 %
2017	355.073 €	455.405 €	- 100.332 €	78 %
2018	352.338 €	490.348 €	- 138.010 €	72 %

Derzeit wird die gemäß Prüfungsbeanstandung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes geforderte getrennte Kalkulation der Friedhofsgebühren (Erdbestattungen, Urnenbestattungen, usw.) vorgenommen. Das Ergebnis wird dem Stadtrat voraussichtlich im 4. Quartal 2019 vorgelegt.

6.3 Wohnmobilstellplatz

Nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes (Inkrafttreten 01.06.2016) wird pro Nacht inkl. MwSt. und Entsorgung (Entwässerung und Müll) eine Benutzungsgebühr von 9 € erhoben.

Fehlbeträge werden durch Zuschüsse aus der Wirtschaftsförderung gedeckt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen (ohne Zuschuss)	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- Deckung
2015	72.722 €	99.144 €	- 26.422 €	73 %
2016	73.135 €	81.641 €	- 8.506 €	90 %
2017	76.331 €	94.660 €	- 18.329 €	81 %
2018	96.843 €	98.332 €	- 1.489 €	98 %

6.4 Hotelschiffsanlegestelle

Gemäß der am 01.08.2015 in Kraft getretenen Gebührensatzung beträgt die Anlegegebühr für Schiffe mit einer Schiffslänge bis 65 m 80 € und ab 65 m 250 € pro Tag zzgl. MwSt. Der Strompreis wurde auf 0,95 € pro kWh und der Wasserpreis auf 2,50 € pro cbm zzgl. MwSt. festgesetzt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- Deckung
2015	74.173 €	55.461 €	+ 18.712 €	134 %
2016	31.280 €	64.587 €	- 33.307 €	48 %
2017	42.301 €	47.109 €	- 4.808 €	90 %
2018	42.284 €	53.962 €	- 11.678 €	78 %

7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

7.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2018	Rechnungsergebnis 2018
0 Allgemeine Verwaltung	5.297.500 €	5.150.357,28 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2.192.960 €	1.810.273,38 €
2 Schulen	3.161.710 €	2.989.928,78 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.916.210 €	2.910.842,49 €
4 Soziale Sicherung	7.030.040 €	6.785.510,18 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.004.030 €	3.134.548,16 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.355.040 €	5.131.167,31 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.781.280 €	8.766.682,10 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	508.760 €	381.502,03 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	15.245.240 €	19.582.057,03 €
Gesamt	<u>53.492.770 €</u>	<u>56.642.868,74 €</u>

7.2 Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	HPI 2018 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €
Gewerbsteuerumlage	2.100.000	2.534.059	2.378.061	2.196.776	1.747.055
Kreisumlage	9.028.300	8.808.109	8.720.181	8.721.536	7.800.982
Umlagebelastung	11.128.300	11.342.168	11.098.242	10.918.312	9.548.037

Gewerbsteuerumlage (HSt. 9000 8100)

Der Berechnungsvervielfältiger für die Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2018 betrug 69 Punkte.

Aufgrund von Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer wurde der Ansatz (2.100.000 €) der Gewerbsteuerumlage um 434.059 € überschritten.

Kreisumlage (HSt. 9000 8321)

Der Umlagesatz war in 2018 mit 40,0 % festgesetzt.

	RE 2018	RE 2017	RE 2016	RE 2015
<u>Umlagekraft</u>				
Landkreis insges.	97.432.825 €	90.677.217 €	89.791.532 €	74.564.550 €
Stadt Kitzingen	22.020.272 €	21.012.484 €	20.521.262 €	17.933.291 €
<u>Hebesatz</u>	40,0 %	41,5 %	42,5 %	43,5 %
Kreisumlage des Landkreises insges.	38.973.130 €	37.631.045 €	38.161.401 €	32.435.579 €
Kreisumlage der Stadt Kitzingen	8.808.109 €	8.720.181 €	8.721.536 €	7.800.982 €
<u>Prozentanteil</u> der Stadt an der Kreisumlage	22,60 %	23,17 %	22,85 %	24,05 %

7.3. Steuern und Umlagen im Vergleich

Bezeichnung	HPI 2018 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €
Steueraufkommen	31.685.600	34.862.162	32.770.229	29.647.604	29.438.906
Umlagebelastung	11.128.300	11.342.168	11.098.242	10.918.312	9.548.037
Nettosteuerertrag	20.557.300	23.519.994	21.671.987	18.729.292	19.890.869

7.4 Persönliche Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Die persönlichen Ausgaben des Rechnungsjahres 2018 liegen mit 13.957.025 € um 758.635 € (5,2 %) unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen.

Die Minderausgaben werden von der Personalverwaltung wie folgt begründet:

Die Ansätze der Personalausgaben wurden unter Annahme einer Tarifierhöhung von 4 % ermittelt. Die Tarifverhandlungen ergaben im Frühjahr 2018 eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 3,19 %. Nach Kündigungen konnten Stellen aufgrund der Bewerbungsverfahren erst Ende 2018 / Anfang 2019 nachbesetzt werden, was zu einer weiteren Einsparung an Personalkosten führte. Für die Alte Synagoge und das Notwohngebiet waren Ausgaben für Hausmeister eingeplant, bei der Alten Synagoge erfolgte keine Einstellung eines Hausmeisters, im Notwohngebiet erst zum 01.08.2018. Zudem haben sich die Personalkosten auch durch längere Krankenstände und das daraus folgende Ende der Lohnfortzahlung reduziert.

Personalausgaben	HPI 2018 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €
0 Allgemeine Verwaltung	3.976.200	3.770.606	3.361.245	3.202.377	3.191.061
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	928.400	906.066	912.526	877.407	835.297
2 Schulen	705.850	686.827	662.052	621.102	623.183
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.965.950	1.849.228	1.869.243	1.841.823	1.787.669
4 Soziale Sicherung	470.850	459.923	494.688	339.199	277.400
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.344.900	1.327.887	1.238.099	1.135.265	1.105.008
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.152.900	1.941.875	1.897.851	1.817.879	1.702.614
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.037.010	2.977.883	2.764.683	2.615.325	2.629.309
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	48.600	36.730	45.330	44.540	43.086
9 Allgemeine Finanzwirtschaft, Deckungsreserve	85.000	0	0	0	0
Gesamt	14.715.660	13.957.025	13.245.717	12.494.917	12.194.627

8. Kalkulatorische Kosten

Die Kalkulatorischen Kosten werden berechnet für die Kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Städt. Friedhöfe. Außerdem für den Wohnmobilstellplatz und die Hotelschiffsanlegestelle sowie für weitere Einrichtungen der Verwaltung wie z. B. Museum, Archiv, Bauhof, Stadtgärtnerei, Musikschule, Alte Synagoge und Freisportanlage Sickergrund.

Bezeichnung	HPI 2018 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €
Abschreibung	1.927.100	1.932.405	1.864.206	1.646.230	1.616.095
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	805.000	808.190	770.698	689.397	667.753
- Bestattungswesen	31.500	44.062	30.363	26.385	27.126
- Wohnmobilstellplatz	8.900	10.061	8.820	8.820	8.499
- Schiffsanlegestelle	9.300	9.251	9.251	9.964	9.964

Bezeichnung	HPI 2018 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €
Verzinsung	1.002.300	979.722	1.000.518	1.295.758	1.325.796
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	389.400	372.853	394.180	542.484	568.349
- Bestattungswesen	18.500	17.708	19.189	36.279	38.614
- Wohnmobilstellplatz	2.300	2.453	2.298	3.677	3.613
- Schiffsanlegestelle	2.700	2.682	2.682	4.634	4.634

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde der kalkulatorische Zinssatz ab dem Haushaltsjahr 2017 (Vermögensjahr 2016) von 4 % auf 2,5 % jährlich gesenkt.

9. Budgets des Verwaltungshaushalts

Die Budgets des Verwaltungshaushalts erzielen ein Rechnungsergebnis bei den Einnahmen in Höhe von 12.150.961,56 € (Haushaltsansatz 11.644.780 €) und bei den Ausgaben in Höhe von 18.838.218,36 € (Haushaltsansatz 19.162.640 €). Die Budgetabrechnungen erfolgen unter Berücksichtigung positiver und negativer Überträge anhand der Budgetierungsrichtlinien nach Legung der Jahresrechnung.

Eine Aufstellung der einzelnen Budgetsummen ist der Jahresrechnung beigelegt.

10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt

Vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurde eine Zuführung in Höhe von 8.052.982,30 € verbucht (Ansatz 3.500.000 €). Aufgrund von Mehreinnahmen u. a. bei der Gewerbesteuer, Überlassung des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer, Einkommenssteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung und Kanalbenutzungsgebühren sowie Minderausgaben u. a. bei den Persönlichen Ausgaben, der Umsatzsteuer Sportanlage Deusterpark und Sportanlage Siedlungsschule (Wiederveranschlagung 2019/2020) sowie dem Unterhalt für die Kalksteintiefbaue (Wiederveranschlagung 2020) wurde eine Ergebnisverbesserung des Verwaltungshaushalts erzielt und eine um 4.552.982,30 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Die Mindestzuführung beträgt 1.044.725,51 €.

Jahr	Rechnungsergebnis Zuführung an den Vermögenshaushalt	Rechnungsergebnis Mindestzuführung	Finanzierungsbeitrag des Verwaltungs- haushalts
2015	8.061.603 €	1.261.949 €	6.799.654 €
2016	6.654.360 €	1.119.708 €	5.534.652 €
2017	8.130.853 €	1.146.443 €	6.984.410 €
2018	8.052.982 €	1.044.726 €	7.008.256 €

11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt 2018 schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von 15.681.025,44 € ab. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 20.531.600 € ist dies eine Minderung um 4.850.574,56 € (23,62 %).

11.1 Kostengruppen des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €	0 €
Gr. 91 Zuführung an Rücklagen inkl. Sonderrücklage	375.800 €	691.564,48 €
Gr. 92 Gewährung von Darlehen	0 €	0 €
Gr. 93 Vermögenserwerb	3.166.300 €	3.135.667,15 €
Gr. 94 Hochbaumaßnahmen	9.622.300 €	8.740.667,86 €
Gr. 95 Tiefbaumaßnahmen	4.481.700 €	886.756,75 €
Gr. 96 Betriebstechnische Anlagen	713.500 €	697.490,01 €
Gr. 97 Tilgung von Krediten inkl. Umschuldung	1.100.000 €	1.044.725,51 €
Gr. 98 Investitionszuschüsse (Städtebauför- derung, Kindergärten, Kirchen, Sport)	1.072.000 €	484.153,68 €
Gr. 99 Kreditbeschaffungskosten	0 €	0 €
Gesamt	<u>20.531.600 €</u>	<u>15.681.025,44 €</u>

Minderausgaben u. a.

• P + R – Anlage Süd; Baukosten	- 800.000 €
• Sanierung Kaiserstraße 17 zu Verwaltungsgebäude	- 500.000 €
• Privatmaßnahmen in Sanierungsgebieten (Fastnachtakademie)	- 371.000 €
• Erweiterung Baugebiet Hammerstiel; Ortskanal	- 300.000 €
• Erweiterung Baugebiet Hammerstiel; Straßenbau	- 296.000 €
• Barrierefreie Wege in der Innenstadt	- 200.000 €
• Abwasserbeseitigung; Kanalsanierungen	- 198.000 €
• Straßenbeleuchtung; LED-Umstellung	- 100.000 €
• Kita Alemannenstr.; Abbruch	- 95.000 €
• Alte Mainbrücke; Generalsanierung	- 95.000 €

In 2018 nicht benötigte Haushaltsansätze wurden zum größten Teil im Haushaltsplan 2019 wiederveranschlagt.

Mehrausgaben u. a.

• Kindergarten Sonnenschein; Erweiterung	+ 100.000 €
• Grundschule Siedlung; Erstausrüstung	+ 75.000 €
• Mittelschule Siedlung; Erstausrüstung Klassenräume und Mensa	+ 45.000 €

11.2 Finanzierung des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	3.875.800 €	8.744.546,78 €
Gr. 31 Entnahme aus Rücklagen inkl. Sonderrücklage	2.644.900 €	697.934,96 €
Gr. 32 Rückflüsse von Darlehen	443.300 €	443.003,86 €
Gr. 33 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapital- einlagen	0 €	0 €
Gr. 34 Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen	477.500 €	370.902,45 €
Gr. 35 Beiträge und ähnliche Entgelte	966.200 €	88.519,26 €
Gr. 36 Zuweisungen und Zuschüsse	9.623.900 €	4.586.118,13 €
Gr. 37 Einnahmen aus Krediten	2.500.000 €	750.000,00 €
Gesamt	<u>20.531.600 €</u>	<u>15.681.025,44 €</u>

Mehreinnahmen

- Veräußerung von Grundstücken (Großlangheimer Str. Nord, Erbbaurechtsgrundstück u. a.) + 242.000 €
- Investitionszuweisungen Breitbandausbau + 62.000 €

Mindereinnahmen

- Investitionszuweisungen (Nordtangente BA I und BA III b – Umbau Kreuzung, Kita Marshall Heights, Fastnachtakademie, Kaiserstr. 17, Fenstertausch Rathaus, Schülerhort) - 5.280.000 €

Die Mindereinnahmen resultieren größtenteils aus noch nicht geprüften Verwendungsnachweisen sowie Verzögerungen im Baufortschritt einiger Maßnahmen.

12. Haushaltsreste12.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

auf das Jahr	übertragener HER	davon vereinnahmt
2015	0 €	0 €
2016	1.200.000 €	1.200.000 €
2017	1.105.000 €	1.105.000 €
2018	1.000.000 €	250.000 €

Der auf das Haushaltsjahr 2018 übertragene Haushaltseinnahmerest von 1.000.000 € wurde in Höhe von 250.000 € für eine Kreditaufnahme für die Erweiterung des Kindergartens „Sonnenscheins“ ausgeschöpft; die restlichen 750.000 € wurden zum Jahresabschluss in Abgang gestellt. Vom Haushaltsjahr 2018 werden 1.500.000 € aus der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung (2.500.000 €) als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

12.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

auf das Jahr	übertragene neue HAR	übertragene alte HAR	davon verausgabt	in Abgang gestellt
2015	5.634.179 €	2.140.316 €	4.991.480 €	359.438 €
2016	7.547.823 €	2.423.577 €	5.721.031 €	732.204 €
2017	5.000.429 €	3.518.166 €	4.255.605 €	339.674 €
2018	4.892.577 €	3.923.316 €	6.039.638 €	1.194.937 €

Vom Haushaltsjahr 2017 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 8.815.893,37 € auf das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Zum Jahresabschluss waren 2.776.255,10 € noch nicht verausgabt. Ein Betrag von 1.581.317,80 € wurde auf das Haushaltsjahr 2019 übertragen, die restlichen 1.194.937,30 € konnten in Abgang gestellt werden.

Haushaltsausgabereste 2018 zur Übertragung nach 2019:

alt	1.581.317,80 €
neu	<u>5.776.253,37 €</u>
insgesamt	<u>7.357.571,17 €</u>

Die Restebildung erfolgte u. a. für den Fenstertausch im Rathaus, die Beschaffung eines Löschfahrzeugs für die Feuerwehr, den Neubau der Zweifeldsporthalle im Deusterpark sowie der Einfachsporthalle für die Grund- und Mittelschule Siedlung, die Sanierung von zwei Wohnblöcken der Obdachlosenunterkünfte, den Umbau der Kita Marshall Heights, die Generalsanierung der Dreifachsporthalle Sickergrund, Zuschüsse für den Neubau der Fastnachtakademie, den Anprallschutz für die Alte Mainbrücke, Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes Kläranlage sowie die Generalsanierung des Friedhofsgebäudes im Neuen Friedhof.

13. Kassenreste

13.1 Verwaltungshaushalt

Kasseneinnahmereste

insgesamt	2.445.558,13 €
darin	
• Gewerbesteuer	1.438.507,95 €
• Kanalbenutzungsgebühren	44.553,83 €
• Grundsteuer B	13.465,31 €

Die Kasseneinnahmereste sind auf die abnehmende Zahlungsmoral, Stundungen und Insolvenzen sowie auf Uneinbringbarkeit (Vollstreckungsmaßnahmen) zurückzuführen.

<u>Kassenausgabereste</u>	1.455,07 €
---------------------------	------------

13.2 Vermögenshaushalt

<u>Kasseneinnahmereste</u>	563.621,37 €
----------------------------	--------------

Die Kasseneinnahmereste sind größtenteils auf nicht gezahlte Beiträge für die Kläranlage zurückzuführen. Durch den Abschluss der Zweckvereinbarung III mit zwei weiteren Partnergemeinden und die erstellten Abrechnungen konnten die bestehenden Kasseneinnahmereste inzwischen teilweise bereinigt werden.

<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €
---------------------------	--------

13.3 Verwahrgelder

<u>Kasseneinnahmereste</u>	574,09 €
<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €

13.4 Vorschüsse

<u>Kasseneinnahmereste</u>	0,00 €
<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €

14. Entwicklung der Schulden14.1 Kreditaufnahmen

Jahr	Stand 01.01.	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2015	10.099.978 €	1.020.000 €	1.261.949 €	9.858.029 €
2016	9.858.029 €	1.200.000 €	1.119.707 €	9.938.322 €
2017	9.938.322 €	1.105.000 €	1.507.204 €	9.536.118 €
2018	9.536.118 €	250.000 €	1.044.726 €	8.741.392 €

Kreditermächtigungen

In der Haushaltssatzung 2018 wurde ein Ansatz für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.500.000 € festgesetzt, dieser wurde nicht in Anspruch genommen. Mittels Haushaltseinnahmerest werden 1.500.000 € in das Haushaltsjahr 2019 übertragen, 1.000.000 € wurden in Abgang gestellt. Der aus dem Jahr 2017 übertragene Haushaltseinnahmerest von 1.000.000 € wurde in Höhe von 250.000 € für die Aufnahme eines zinsgünstigen Kredites für die Erweiterung des Kindergartens „Sonnenschein“ anteilig ausgeschöpft.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 3.000.000 €. Äußere Kassenkredite wurden jedoch nicht benötigt.

14.2. Schuldendienst

Jahr	Rechnungsergebnis Zinsen	Rechnungsergebnis Tilgung	Gesamt
2015	318.385 €	1.261.949 €	1.580.334 €
2016	270.700 €	1.119.707 €	1.390.407 €
2017	296.193 €	1.507.204 €	1.803.397 €
2018	185.974 €	1.044.726 €	1.230.700 €

14.3 Pro-Kopf-Verschuldung

		<u>Landesdurchschnitt</u> *
31.12.2015 rd.	481 €/EW (20.474 EW per 31.12.2014)	619 €/EW
31.12.2016 rd.	479 €/EW (20.756 EW per 31.12.2015)	575 €/EW
31.12.2017 rd.	456 €/EW (20.892 EW per 31.12.2016)	557 €/EW
31.12.2018 rd.	410 €/EW (21.346 EW per 31.12.2017)	noch nicht bekannt

* Städte ab 20.000 EW ohne Schulden der Krankenhäuser und Eigenbetriebe, z. T. auch ohne Abwasserbeseitigung

15. Rücklagen

15.1 Allgemeine Rücklage

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2015	8.724.517 €	2.686.146 €	0 €	11.410.663 €
2016	11.410.663 €	2.788.328 €	0 €	14.198.991 €
2017	14.198.991 €	4.418.582 €	0 €	18.617.573 €
2018	18.617.573 €	0 €	697.935 €	17.919.368 €

Die im Haushaltsplan veranschlagte Rücklagenentnahme von 2.644.900 € wurden aufgrund der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt nicht in voller Höhe benötigt.

Nachweis der Rücklage zum 31.12.2018:

• täglich verfügbare Gelder	13.202.573,04 €
• Zuwachssparen	<u>5.415.000,00 €</u>
	<u>18.617.573,04 €</u>

Seit dem 01.08.2017 wird auf den Konten der Stadt Kitzingen für Guthaben über 1 Mio. € ein Verwahrentgelt in Höhe von 0,4 % berechnet.

Für die auf den Giro- und Geldmarktkonten verfügbaren Gelder wurden 2018 insgesamt 15.753 € Verwahrentgelt gezahlt.

Zur Sicherung der Kassenliquidität waren vereinzelt Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage notwendig.

15.2 Mindestrücklage

Die gemäß § 20 KommHV geforderte Mindestrücklage für das Rechnungsjahr 2018 betrug 475.715 €

(1 % der durchschnittlichen Haushaltsansätze der Verwaltungshaushalte der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre)

15.3 Sonderrücklagen - Abwasserbeseitigung

Aufgrund der Änderung des Art. 8 Abs. 3 KAG sind Mehrerlöse, die sich aus einer Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten gegenüber einer Abschreibung von Anschaffungs- und Herstellungskosten ergeben, der Einrichtung wieder zuzuleiten.

Die Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten sowie die Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen sind einer „Sonderrücklage Abschreibungen“ und Überschüsse aus den jährlichen Gebühreneinnahmen einer „Sonderrücklage Gebührenaussgleich“ zuzuführen.

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung - Abschreibungen

2018 erfolgte eine Zuführung an die Sonderrücklage Abschreibungen in Höhe von insgesamt 375.800 €.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung zuwendungsfinanziertes Vermögen	Zuführung Wiederbeschaffungszeitwerte	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	179.000 €	108.700 €	287.700 €
2018	287.700 €	230.800 €	145.000 €	663.500 €

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung – Gebührenaussgleich

2018 ergab sich aus dem Abgleich der kostenrechnenden Einrichtung Abwasser ein Überschuss in Höhe von 315.764 €, welcher der Sonderrücklage Gebührenaussgleich zugeführt wurde.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	504.186 €	0 €	504.186 €
2018	504.186 €	315.764 €	0 €	819.950 €

16. Forderungen aus Darlehen

Jahr	Stand 01.01.	Rückzahlungen	Zinsen	Stand 31.12.
2015	11.314.998 €	441.148 €	111.340 €	10.873.850 €
2016	10.873.850 €	442.034 €	93.695 €	10.431.816 €
2017	10.431.816 €	503.351 €	69.681 €	9.928.465 €
2018	9.928.465 €	443.003 €	66.068 €	9.485.462 €
davon Kitzinger BauGmbH				980.949 €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH				8.469.378 €

17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2018 erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 8.052.982,30 €.

Gem. § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite (Rechnungsergebnis 1.044.725,51 €) gedeckt werden kann.

Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune ist die freie Finanzspanne:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	8.052.982 €
+ Rückflüsse aus Darlehen	443.003 €
./. Ordentliche Tilgung (Mindestzuführung)	1.044.726 €
./. Ausgaben für den Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	<u>3.135.667 €</u>
<u>Freie Finanzspanne</u>	<u>4.315.592 €</u>

Eine freie Finanzspanne (tatsächliche Zuführung abzüglich gesetzlicher Mindestzuführung) zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts konnte erwirtschaftet werden.

18. Bürgschaften und Sicherheiten

18.1 Bürgschaften

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	1.767.078 €	286.510 €
Stiftung Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art

Zusätzlich besteht noch je eine Bürgschaft für die Kitzinger Baugesellschaft mbH und die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgung), die der Höhe nach nicht beziffert werden kann.

18.2 Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	700.000 €	475.479 €

19. Beteiligungen

Stadtbetriebe Kitzingen GmbH (mittelbare Beteiligung Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, 60 % / 4.920.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an Visconto GmbH 20,84 % / 5.210 €)	100,00 %	100.000 €
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00 %	25.565 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22 %	613 €
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03 %	520 €
VR Bank Kitzingen eG	0,00078 %	<u>100 €</u> 126.798 €
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40 %	Anteil aus der komm. Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69 %	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Auf den jährlichen Beteiligungsbericht wird verwiesen.

19.1 Kitzinger Baugesellschaft mbH

Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Investitionen in den Hausbesitz und die damit verbundenen Mieterhöhungen stabilisieren die Gesellschaft weiter.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2017 beträgt 16.975.435,33 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2017 beträgt 6.492.366,64 €, rd. 38 % der Bilanzsumme.

Die Vermögenslage ist überwiegend durch langfristig gebundenes Vermögen geprägt, das insbesondere Wohnungsbauten beinhaltet. 15 Gebäude stehen auf Erbbaurechtsgrundstücken. Die Verträge laufen bis 2066.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist geordnet. Laufende Zahlungsverpflichtungen können jederzeit erfüllt werden. Wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Risiken sind momentan nicht zu erkennen.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2018 betragen 6.307.466,06 €, davon an die Stadt Kitzingen 980.948,67 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

19.2 Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

Lage des Unternehmens

Die Betriebsbereiche Bäder und Parkgaragen sind grundsätzlich defizitär. Nach wie vor ist die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH finanziell abhängig von der Gewinnausschüttung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW). Mit den Licht-, Kraft- und Wasserwerken Kitzingen GmbH besteht eine steuerliche Organschaft mit dem Hintergrund, die Verluste aus den originären Betriebsbereichen steuerlich auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Liquidität ist durch die Steuerumlage der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH gewährleistet.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2017 beträgt 35.909.764,27 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2017 beträgt 21.685.682,98 €, rd. 60 % der Bilanzsumme.

Der Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2018 betragen 11.251.878,22 €, davon an die Stadt Kitzingen 8.469.378,22 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

20. Zusammenfassung

20.1 Kassenlage

Die Kassenlage war stabil. Zeitweise mussten Innere Kassenkredite aus Rücklagenmitteln zur Sicherung der Liquidität zur Verfügung gestellt werden.

20.2 Gesamthaushalt

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung in Höhe von 8,05 Mio. € an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (34,86 Mio. €) als wichtigstes Finanzierungsmittel decken 61,55 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (56,64 Mio. €).

Die Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (72,50 Mio. €) werden von den Steuereinnahmen zu 48,08 % abgedeckt.

Der auf das Haushaltsjahr 2018 übertragene Haushaltseinnahmerest aus der Kreditermächtigung 2017 von 1,0 Mio. € wurde nur in Höhe von 250.000 € ausgeschöpft, der Rest von 750.000 € wurde in Abgang gestellt.

Die vorgesehene Kreditermächtigung 2018 (Haushaltsansatz 2,5 Mio. €) wurde nicht in Anspruch genommen. Ein Betrag von 1,5 Mio. € wurde als Haushaltseinnahmerest nach 2019 übertragen.

Der tatsächliche Schuldenstand Ende 2018 beläuft sich auf 8,74 Mio. € (ohne HER).

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts erfolgte eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von rd. 0,70 Mio. € (Ansatz 2,64 Mio. €).

Der Rücklagenstand nach Abschluss der Jahresrechnung reduzierte sich auf 17,92 Mio. €.